

Kaiserlich Deutsches
Archäolog. Institut.

Athen, den 21. Mai 1892.

Nr. 46.

Wie ich Ihnen in meinem letzten ergebensten Berichte in Aussicht stellte, habe ich mich an unseren Herrn Gesandten gewandt, um durch seine Vermittelung von dem französischen Gesandten Auskunft zu erhalten über die Gehaltsverhältnisse des Directors der französischen Schule. Leider ist dieser Schritt erfolglos gewesen, weil der französische Gesandte über die Höhe des Gehaltes auch keine bestimmte Angabe machen konnte. Dafür habe ich aber aus den Akten der deutschen Gesandtschaft und zwar aus einem Berichte des Herrn von den Brincken an das Auswärtige Amt vom Jahre 1884 die Thatsache entnehmen können, dass Herr Homolle oder richtiger der damalige Director Herr Foucart neben einer freien und möblirten Dienstwohnung ein Jahresgehalt von 20000 Franken bezog; ersterer wird unzweifelhaft dasselbe Einkommen haben, höchstens könnte es inzwischen noch erhöht worden sein.

Ich habe demnach kein Bedenken getragen, Ihnen heute zu telegraphiren, wie ich Ihnen im Voraus angekündigt hatte, dass das Gehalt des Herrn Homolle 20000 Franken beträgt. Die Depesche ist so abgegangen, dass sie ungefähr mit meinem letzten Berichte zugleich in Berlin eingetroffen sein muss.

Der erste Sekretar

An das Generalsekretariat
in Berlin.

D.